

1. =
Krankheit

2. =
Krankheit

3. =
Krankheit

	Sinn der Krankheit	gesund	Heilung	Rolle des Arztes	Medikament
1.	Krankheit als Normabweichung	normgerecht	Reparatur	Organmechaniker	Ersatzteil Betriebsstoff
2.	Defizit an Symbiose, subjektives Krankfühlen	schmerzfrei	Symbiose	Mutter	Vater Droge
3.	Defizit an Selbstbestimmung, Krankheit als Regression	frei selbstbestimmt	Erziehung	Vater	Muttermilch
4.	Krankheit als Initiation, Reifungskrise	wandelbar stabil	Verwandlung	Medizinmann	Symbol für Verwandlung
5.	Krankheit als Organschwäche	Funktionsfähigkeit der Organe	Kompensation	Gärtner Kumpan	Krücke Prothese
6.	Krankheit als Flucht, „Aussteigen“	kein Bedürfnis nach Aussteigen	Wiedereinsteigen	Fluchthelfer Ausgebeuteter	Alibi Austrittskarte
7.	Symptomträger für soziale Konflikte	funktionsfähige Sozialstruktur	Konfliktmanagement	Sündenbock Sozialtherapeut	unnötig bzw. Repräsentanz des Arztes
8.	Krankheit als Störung des Gleichgewichtes	Gleichgewicht	ausbalancieren	Priester	Ausbalancierungsmittel
9.	Krankheit als Schuld	entsühnt erlöst	Strafe	Richter	Sühneopfer Talisman
10.	Krankheit als Bewältigung der Todesangst	lebend	Überleben	Totenrichter	Nektar und Ambrosia

Heilungsäquivalenz-Tafel

Doz. Dr. Gerhard Schwarz (b.1937, österreichischer Philosoph, „Konfliktforscher“, Gruppendynamiktrainer, Sozialwissenschaftler, Autor): „Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, analysieren, lösen“ 6. Kapitel: Produktwidersprüche und Organisationskonflikte. Beispiel Krankheit. Heilungsäquivalenz-Tafel, S.375, SPRINGER GABLER 9. Auflage 2014 (1990). **Theorie der Heilungsäquivalenz:** „Jede Krankheitsauffassung erfordert eine bestimmte Rolle des Arztes, die er dem Patienten gegenüber darstellen muss.“